

Individuelle Unterstützung im Alltag

Ein Neuanfang und die Integration des/r ausländischen Partners/in in einem fremden Land ist für die meisten binationalen Paare ein grosser Challenge. Nebst dem Erlernen der lokalen Sprache stellen sich viele zusätzliche Herausforderungen – so die Integration im Alltag. Dies beinhaltet z.B. den Aufbau eines neuen Umfelds, der Umgang mit Behörden, die Erledigung von administrativen Pflichten, die Suche nach Arbeit oder die Erziehung von Kindern in fremder Umgebung. Unsere Beratungsstelle hat festgestellt, dass die notwendige Unterstützung meistens nicht genügend durch den/die Partner/in oder den Bekanntenkreis/Familie abgedeckt werden kann. Der/die ausländische Partner/in (oft Frauen) sind nach einer kurzen Eingewöhnungsphase im Täglichen auf sich selber gestellt. Es fehlen eine Tagesstruktur, der Zugang zu Informationen oder Fachstellen, Austausch mit Vertrauenspersonen sowie Anknüpfungspunkte für eine soziale und kulturelle Einbindung. Diese Isolation kann zu Problemen bei den Auswärtigen persönlich und zu Konflikten in der Beziehung/Familie führen. Da der ausländische Part sich aufgrund der oft schlechteren Arbeitschance meistens intensiver um die Kinder kümmert, hat der Integrationsgrad sowie das Wohlbefinden dieses Elternteils fast immer auch eine direkte Auswirkung auf die Nachkommen.



*Beratungsstelle für binationale
Paare und Familien beider Basel*

Beratungsstelle für binationale Paare und Familien



Integration nach Mass

**Steinengraben 71
4051 Basel**

Tel. 061 271 33 49

**info@binational-bs.ch
www.binational-bs.ch**

Leben Sie in einer binationalen Beziehung und brauchen Unterstützung im Alltag?

Die Beratungsstelle für binationale Paare und Familien bietet Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Unterstützung im Alltag an.

Integration nach Mass bedeutet:

2-3 Treffen pro Monat in Basel oder der Umgebung à ca. 60 Minuten mit einem Coach/einer Beraterin. Ziel der Treffen ist die Unterstützung bei der privaten und beruflichen Integration von Migranten/innen, indem erweiterte Kenntnisse zur Schweizer Kultur und zum Alltagsleben, zur Rechtsordnung/Staatssystem, zu Traditionen und religiösen Gebräuchen sowie Infos zum Gesundheitswesen, dem Arbeitsmarkt, zur Kindererziehung, zum Schulsystem und zur Freizeitgestaltung etc. vermittelt werden. Abhängig von den Themen erfolgt auch eine Weiterverweisung an spezialisiertere Stellen.

Angebot:

Persönliche Beratungen, Begleitung (z.B. zu Ämtern, Wohnungssuche etc.), Unterstützung bei speziellen Themen (z.B. Rechte der Frau in der Schweiz, Religion, Schulsystem), Mithilfe bei der Administration, Hilfe bei der Vermittlung von Spezialisten (Arzt, Fachstellen, Anwalt etc.), Informationen zum Bewerbungsprozess usw. Thematik und Art der Treffen werden jeweils individuell mit den Klienten/innen aufgrund deren Bedürfnisse vereinbart.

Ort:

Das Erstgespräch erfolgt in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle. Die anschliessenden Treffen finden in Absprache mit den Klienten/innen und abhängig von deren persönlichen Situation an verschiedenen Standorten in der Region Basel statt. Das Angebot im Anschluss an das Erstgespräch umfasst bis sechs Termine pro Person. In Ausnahmefällen kann auch mehr Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Sprachen:

Wir bieten Gespräche an in Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch.

Kosten:

Das Erstgespräch richtet sich nach den Tarifen der Beratungsstelle. Für die Folgeberatungen wird eine symbolische Beteiligung von Fr 15.– pro Treffen zu Lasten der Klienten/innen verrechnet. Das Honorar des Coachs/der Beraterin wird grosszügigerweise von einer karitativen Organisation übernommen.

Team:

Lösungsorientierte und emphatische Berater/innen mit Weiterbildung oder Berufserfahrung in sozialer Arbeit, mit solider Allgemeinbildung, Verbundenheit zur Region Basel, Kenntnissen zu Kinderbelangen, zum Arbeitsmarkt, zu den lokalen Gebräuchen und zu Fachstellen.



Beratungsstelle für binationale Paare und Familien beider Basel